

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =  
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =  
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

**Band:** - (2004)

**Heft:** 74

**Rubrik:** Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF**

Die Zentralstelle für genealogische Auskünfte wurde auch im Jahr 2003 rege benutzt. Ein leichter Einbruch war bei den Anfragen aus den USA zu verzeichnen; jene aus Europa und den anderen Kontinenten hielten sich im Rahmen des Vorjahres. Es wurden weniger Auszüge aus der zentralen Datenbank verlangt, sondern die Anfragen waren vermehrt allgemeiner Natur, oder es handelte sich um Anfragen zum Thema Heraldik. Diese wurden an die Schweizerische Heraldische Gesellschaft zur Beantwortung weitergeleitet.

Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Zentralstelle im Netzwerk der Forschenden ein. Regelmässig können neue Fragesteller, welche Auskunft über eine Familie mit Schweizer Herkunft benötigten, an frühere Anfragende zur selben Familie verwiesen werden. Dies ist möglich, weil die Auskunftsstelle eine Datenbank führt, worin jede Anfrage abgelegt ist. Im Verlauf des letzten Jahres konnten dadurch in mehreren Fällen bereits vorhandene Forschungsergebnisse ausgetauscht, ergänzt und erweitert sowie entsprechende Doppelspurigkeiten vermieden werden.

Wiederum wendeten sich mehrere Studentinnen und Studenten an die Auskunftsstelle, welche im Zusammenhang ihrer Matura- oder Lizentiatsarbeit grundlegende Auskünfte zur Familienforschung benötigten.

*Alfred Dobler*